Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Rudolf Hilferding

Stand: 17.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Rudolf Hilferding

Politiker

* 10. August 1877, # 11. Februar 1941

1901 Dr. med. in Wien,

1918 (abweichend 1919) deutscher Staatsbürger,

August - Oktober 1923 Reichsminister der Finanzen,

1924 - 1933 Mitglied des Reichstags für die SPD,

Juni 1928 – Dezember 1929 erneut Reichsminister der Finanzen,

1933 Ausbürgerung und Flucht nach Zürich,

1938 Emigration nach Paris,

1940 Verhaftung durch das Vichy-Regime in Südfrankreich und Auslieferung an die Gestapo,

1941 Tod in Gestapo-Haft in Paris.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Gottschalch, Wilfried, Hilferding, Rudolf, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 137-138, in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 09.08.2023)

Hilferding, Rudolf, in: Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik online, in: www.bundesarchiv.de (abgerufen am 09.08.2023)

Hilferding, Rudolf, in: Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Biographien, in: www.gdw-berlin.de (abgerufen am 27.09.2023)

GND: 11870480X

VIAF: 9909144

Empfohlene Zitierweise: Rudolf Hilferding, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/08087. Letzter Zugriff am 17.05.2024.